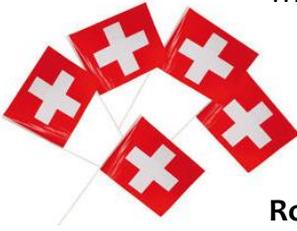


Liebe Zwillinge,

Am 7. September wird gefeiert in Thun,
für uns keine Zeit sich auszuruhen.



Ihr ahnt es schon und gebt acht,
wir stellen vor, das Motto von Samstagnacht.

Wählt mit Verstand, Kleider, Socken und Schal,
dann wird's farbig im ganzen Saal.

Die Vorbereitungen sind am Laufen und zeitig zu trimmen,
für euch bleibt genug Zeit sich einzustimmen.

**Rot weiss oder weiss rot sind die Mottofarben, unser Ziel,
Ihr solltet davon tragen möglichst viel.**

Es sind die Farben von Schweizer Zwillingsverein, Thuner - und Helvetia Wappen,
farblich passend zu tragen könnte doch für alle klappen.

Macht alle mit, so wird's sicher ein Hit!

Euer Vorstand auch in Rot-Weiss



Ein Samstags-Rückblick

Bei blauem Himmel mit einigen Deko-Wolken fuhren viele „Doppelte Lottchen“ und „Doppelte Karlchen“ in Richtung Thun. Dort wurden wir in einem altherwürdigen Haus von vielen andern Zwillingen erwartet und begrüsst. Nur einmal im Jahr, aber regelmässig finden sich viele fröhliche Menschen zusammen, natürlich immer im Doppelpack und meist in gleichen Outfits. Während des Einschreibens waren viele Gespräche und viel Lachen zu hören. Bald schon wurden wir eingeladen uns für die Generalversammlung im schönen Saal einzufinden.

Die Präsidentinnen mit dem gesamten Vorstand, führten eine interessante und gut vorbereitete Versammlung durch. Die Traktanden wurden Punkt für Punkt gutgeheissen und bei den Wahlen durften wir alle in Ihrem Amt bestätigen. Zum Schluss wurden wieder die neuen Orte für das übernächste Jahr vorgestellt, diesmal war die Wahl zwischen Zürich und Schwyz. Das 40. Treffen wird in der Innerschweiz sein.

Wie immer, war für die Zwillinge die Zwischenzeit nach der GV bis zum Einlass in den Bankettsaal, die Zeit des Schmunzelns. Meist Grüppchenweise spazierten wir Zwillinge bei Sonnenschein durch das schöne Thun. Die verdutzten Gesichter der andern Fussgänger sind immer sehr amüsant. Es war sogar möglich den Kaffee auf einer Gartenterrasse zu geniessen.

Vor 18 Uhr standen viele, festlich gekleidete Zwillinge geduldig vor der Saaltüre. Auffallend war, dass viele dem Motto folgten und mit Rot und Weiss schöne Kleiderkombinationen und Dekorationen trugen.

Im festlich geschmückten Saal fanden alle Zwillinge einen Platz um sich von der Küche mit einem feinen Bankett verwöhnen zu lassen.

Ein Kompliment – das war wirklich wunderbar gekocht und gekonnt serviert.

Zwischen den Gängen wurden wir mit Show-Einlagen unterhalten. Rey Reloba verzauberte uns mit seinen Magie-Künsten und liess den Einen und den Andern etwas verwirrt zurück.



Seine Aktivität war beeindruckend, da er auch ein hervorragender Komödiant ist. Bei jeder seiner Showeinlagen war er mit Voll-Power an der Arbeit.

In einer andern Pause kamen die „Flava Fiendz“. Das sind Tänzerinnen und Tänzer aus der Breakdance-Szene von Thun. Die Jugendlichen tanzten in Gruppen. Unglaublich, die einzelnen Bewegungen waren so schnell, dass man mit Schauen nicht nachkam. Faszinierend, sooooo viel Energie und Kraft in den sportlichen Körpern. Danke der ganzen Truppe für die tolle Show. Schade war, dass es im Saal keine Bühne hatte, denn so war vieles von Hinten nicht zu sehen.



Schon vor dem Bankett spielte das Trio Wolkenbruch zur Unterhaltung und zum Tanz auf. Viele Zwillinge freuten sich an dem grossen Repertoire. Sie spielten mit viel Lebensfreude und mochten damit viele zum Tanz motivieren.

Auch eine riesige Polonaise schlängelt sich zwischen den Tischen durch, bis am Schluss ein Menschenknäuel auf der Tanzfläche verwickelt war.



Unermüdlich waren die Vorbereitungen der Vorstands-Zwillinge am Fest. So war auch wieder eine wunderbare Tombola mit vielen schönen Preisen bereitgestellt und wir kauften Lose was das Zeug hielt. Lustig, wie gegen Ende des gelungen abends auf den Tischen allerlei Sachen rumstanden - dahinter überraschte und glückliche Zwillinge. Um 2 Uhr morgens war Musik-Schluss und auch Schluss für uns. So weiss ich nun nicht, wie lange die Zwillinge die Gemeinsamkeit noch genossen haben. Auf alle Fälle jedoch war es wieder ein tolles Treffen.

So möchten wir es nicht unterlassen den fleissigen Vorstands- und Vorbereitungsmitgliedern für die grosse Mühe von ganzem Herzen zu danken. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Treffen in Bellinzona. Wir wünschen allen die auch wieder dabei sind eine wunderschöne und gesunde Zwischenzeit.

Mit herzlichen Zwillingegrüssen
Hélène Feller-Zoller und Beatrice Lätt-Zoller



Rückblick Sonntagsprogramm vom Zwillingstreffen 2013

Noch etwas müde nach der kurzen Nacht, aber mit guter Laune, trafen sich etwa 90 Zwillinge um 8:25 Uhr an der Schiffländte in Thun. Um 8:40 Uhr startete das Schiff Richtung Spiez. Leider zeigte sich das Wetter nicht von seiner besten Seite und so war die Gegend um den See in tief hängende Wolken gehüllt. Zwischendurch kam die Sonne doch noch kurz zum Vorschein und malte sogar noch einen Regenbogen in die Wolken. In Spiez stiegen einige Zwillinge aus, um an der interessanten Schlossführung teilzunehmen. Der Rest der fröhlichen "Truppe" fuhr weiter bis nach Faulensee. Wieder an Land wanderten wir bei trockenem Wetter nach Spiez zur Rogglischeune, wo wir für die letzten Meter doch noch den Schirm brauchten. Kurze Zeit später stiessen auch die Schlossbesucher wieder zu uns.

In der Rogglischeune konnten wir das von Astrid und ihren Helfern vorbereitete Essen geniessen. Es gab Kürbissuppe, warme Hamme, Kartoffel- und Teigwarensalat, grünen Salat, Zopf und später auch noch ein sehr feines Dessert. Merci vielmal euch allen!

Zur Unterhaltung führten wir noch zwei Durchgänge Lotto durch. Wie das so ist, wenn man sich nur einmal im Jahr trifft, war der Lärmpegel der Gespräche ziemlich hoch, so dass die



Lisabeth Iseli und Heidi Leuenberger

Spielleiterin Adelheid sich mit einer kleinen Kuhglocke Gehör verschaffen musste, um das Spiel noch genauer zu erklären. Wie bei jedem Lottomatch hatten einige fast jede genannte Zahl auf ihrer Karte, während andere das Gefühl hatten, vom Spiel total ausgeschlossen zu sein! Die glücklichen Gewinnerinnen konnten einen kleinen Preis entgegen nehmen.

Nach dem Dessert war es schon wieder Zeit aufzubrechen um mit dem Schiff zurück nach Thun zu fahren, wo wir uns nach einem schönen, gemütlichen und lustigen Wochenende zufrieden verabschiedeten.